



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des
der Gemeinde

Gemeinderates

Schönau im Mühlkreis

am **14. September 2023** Tagungsort: **Gemeindeamt, Schulstraße 1**

Anwesende

- | | | |
|--------------------------------------|-------|-----------|
| 1. Bürgermeister Herbert Haunschmied | (ÖVP) | |
| 2. Ebner Harald | (ÖVP) | ab Top 1a |
| 3. Christoph Moser | (ÖVP) | |
| 4. Erwin Pilz | (ÖVP) | |
| 5. Johannes Gradl | (ÖVP) | |
| 6. Tanja Wiesinger | (ÖVP) | |
| 7. Patrick Rosinger | (ÖVP) | |
| 8. Martin Aumayr | (ÖVP) | ab Top 1a |
| 9. Dominik Schmalzer | (ÖVP) | |
| 10. Jürgen Peirlberger | (ÖVP) | |
| 11. Robert Lengauer | (SPÖ) | |
| 12. Stefan Gradl | (SPÖ) | |
| 13. Gudrun Kapeller | (SPÖ) | |
| 14. Reinhard Ölinger | (SPÖ) | |
| 15. Gerhard Gradl | (SPÖ) | |

Ersatzmitglieder:

Klaudia Windischhofer	(ÖVP) für Johann Wittinghofer
Franz Schmalzer	(ÖVP) für Gerhard Schaumberger
Michael Kupfer	(ÖVP) für Erwin Kriechbaumer

Weitere Anwesende:

Der Leiter des Gemeindeamtes: Engelbert Schwab

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 OÖ. GemO. 1990): ---

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 OÖ. GemO. 1990): ---

Es fehlen:

Entschuldigt:

GR Johann Wittinghofer
 GR Gerhard Schaumberger
 GR Gerold Kastner, Ing.
 EGR Andreas Brunner
 EGR Gerhard Bindreiter

Unentschuldigt:

Schriftführerin (§ 54 Abs. 2 OÖ. GemO. 1990): Elisabeth Klinger

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 01.09.2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 04.09.2023 öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 29.06.2023 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Dringlichkeitsantrag: Finanzierung Liegenschaftsankauf (für Kinderbetreuungseinrichtung und Musikprobenlokal) – Beratung und Beschluss

Die Finanzierung des Liegenschaftsankaufes (für Kinderbetreuungseinrichtung und Musikprobenlokal) in der Höhe von € 191.644,00 ist vom Gemeinderat zu genehmigen.

Einstimmig wird durch Erheben der Hand beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt unter 1c zu behandeln.

Dringlichkeitsantrag: Öffentliches Gut Grundstück Nr. 2272, KG Kaining (Weg Lengauer-Brandstätter) – Beratung und Beschluss

a) Allgemeine Information**b) weitere Vorgehensweise – Vollmacht für Mag. Josef Koller, Perg**

Die Wiederherstellung des öffentlichen Weges ist noch immer nicht geschehen. Der Eigentümer und der Bewirtschafter wurden bereits mehrmals aufgefordert, dass die Wiederherstellung des öffentlichen Weges zu erfolgen hat. Jetzt werden rechtliche Schritte eingeleitet.

Einstimmig wird durch Erheben der Hand beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt am Ende der Tagesordnung vor dem Punkt „Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls“ zu behandeln.

Angelobung von GR-Mitgliedern:

EGR-Mitglied Michael Kupfer ist heute zum ersten Mal bei der Sitzung anwesend und daher noch anzugeloben. Bürgermeister Herbert Haunschmied verliest die Gelöbnisformel und wechselt mit dem angeführten Ersatzmitglied den Handschlag, wobei dieser „Ich gelobe“ ausspricht.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1. Bebauung Ortskern und Ortsplatzgestaltung („Kerneckerareal“)

a) Aktuelle Projektinformation – Bericht

Berichtersteller: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

- a) Der Einreichplan von Kindergarten und Musikheim muss vor der Bauverhandlung nochmals bei der IKD und den zuständigen Fachabteilungen überprüft werden. Derzeit warten wir auf die Antwort und den Finanzierungsplan, um die weiteren Schritte (Grundkauf, Abbruch, Ausschreibungen) starten zu können. Die Ausschreibung der Abbrucharbeiten ist abgeschlossen. Es haben acht Firmen ein Angebot abgegeben. Die Bestbieter werden zu einem Bietergespräch am 22.09.2023 eingeladen. Da an öffentlichen Plätzen auch eine E-Tankstelle errichtet werden muss, soll diese im Bereich des Kindergartens situiert werden. Am Ortsplatz macht eine E-Ladesäule keinen guten optischen Eindruck. Um die Stromversorgung zu gewährleisten, ist auch der Bau eines zusätzlichen Trafos (jedoch nicht nur ausschließlich für die neuen Gebäude) erforderlich. Derzeit wird nach einem entsprechenden Standort gesucht. Die „Arbeitsgruppe Ortsplatz“ hat am 30. August in einer ganztägigen Exkursion neun neuere Ortsplätze im Bezirk Freistadt, Urfahr/Umgebung und Perg besichtigt. (Weitersfelden, St. Oswald, Kerfermarkt, Neumarkt, Gallneukirchen, Schweinbach, Pregarten, Perg und Pierbach). Dabei sind viele Dinge aufgefallen, die wir nicht haben möchten (Frostgefahr, Verunreinigungen, etc.). Die „Arbeitsgruppe“ ist sich einig, dass so viel wie möglich „grün“ gehalten werden soll. Heute kam die Stellungnahme der Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik. Im nächsten Schritt muss die baubehördlich bewilligte Einreichplanung samt Kostenberechnung und Baubeschreibung vorgelegt werden. Bei der Bauverhandlung ist ein brandschutztechnischer Sachverständiger von der BVS einzuladen bzw. eine Stellungnahme erforderlich. Ein Serpentinweg hinter dem Wohngebäude in die Siedlung Dorfblick wird auch eingeplant. Für das Projekt nonconform und die zwei Bebauungsstudien wurden abzüglich Förderung € 59.095,12 ausgegeben. Für die Vergabe des Generalübernehmers, für den Architekturwettbewerb, für Leistungen der Architekten und des Generalübernehmers sind bereits Kosten in der Höhe von € 274.304,95 angefallen.

Antrag:

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag, den Bericht über die Bebauung Ortskern und Ortsplatzgestaltung („Kerneckerareal“) zur Kenntnis zu nehmen.

Debatte:

Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied beschlossen.

1. Bebauung Ortskern und Ortsplatzgestaltung („Kerneckerareal“)**b) Genehmigung des Werkvertrages****Gemeinde/Architekturbüro/Generalübernehmer) – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

- b) Der Werkvertrag wird zwischen Real-Treuhand Bau- und Facilitymanagement GmbH, Europaplatz 1a, 4020 Linz als Werkbesteller einerseits und der Schneider Lengauer Pühringer Architekten ZT GmbH, Bindergasse 5a, 4212 Neumarkt im Mühlkreis als Werkunternehmer andererseits abgeschlossen. Der Werkvertrag beinhaltet den Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung, des Musikprobelokal und des Ortsplatzes.

Antrag:

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag, die Genehmigung des Werkvertrages (Gemeinde/Architekturbüro/Generalübernehmer) zu beschließen.

Debatte:

Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied beschlossen.

1. Bebauung Ortskern und Ortsplatzgestaltung („Kerneckerareal“)

c) **Dringlichkeitsantrag: Finanzierung Liegenschaftsankauf (für Kinderbetreuungseinrichtung und Musikprobenlokal) – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

- c) Mit Schreiben IKD-2017-191510/30-Rei vom 14. September 2023 wurde die Finanzierung des Liegenschaftsankaufes (für Kinderbetreuungseinrichtung und Musikprobenlokal) in der Höhe von € 191.644,00 mit Haushaltsrücklagen dargestellt. Der vorliegende Finanzierungsplan ist vom Gemeinderat zu genehmigen. – **Beilage 1**. Der Kaufvertrag für diese Liegenschaft darf erst nach der Genehmigung der Finanzierung durch den Gemeinderat erfolgen. Der Protokollauszug der Gemeinderatssitzung, dem der Beschluss der Finanzierung entnommen werden kann, ist ehestmöglich der Aufsichtsbehörde (IKD) vorzulegen.

Antrag:

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag, den Finanzierungsplan Liegenschaftsankauf (für Kinderbetreuungseinrichtung und Musikprobenlokal) zu beschließen.

Debatte:

Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied beschlossen.

2. Umbau/Adaptierungsmaßnahmen Amtsgebäude (Barrierefreiheit, 1. Etappe) **Genehmigung des Finanzierungsplanes – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Nach Abklärung der gesamten erforderlichen Maßnahmen ist seitens der Gemeinde die Umsetzung von zwei Etappen vorgesehen, wobei vorrangig nun der Eingangsbereich optimiert sowie eine vertikale Erschließung umgesetzt werden soll. Die Finanzierung der Umbau-/Adaptierungsmaßnahmen (Barrierefreiheit, 1. Etappe) mit Gesamtkosten von € 55.000,00 ist mit dem Schreiben der Direktion Inneres und Kommunales IKD-2023-29232/10-Rei vom 28. August 2023 vorgesehen. Der vorliegende Finanzierungsplan ist vom Gemeinderat zu genehmigen – **Beilage 2**.

Antrag:

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag, den Finanzierungsplan für die Umbau/Adaptierungsmaßnahmen Amtsgebäude (Barrierefreiheit, 1. Etappe) zu beschließen.

Debatte:

Vizebürgermeister Harald Ebner: Die Umsetzung der ersten Etappe ist somit der erste und wichtigste Schritt in Richtung Barrierefreiheit. Der Finanzierungsplan ist zu genehmigen, damit die Bautätigkeit rasch gestartet werden kann.

Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied beschlossen.

3. Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 6 – „Reitpark Gstöttner“ – Einleitung des Raumordnungsverfahrens – Beratung und Beschluss

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Der Reitpark Gstöttner möchte am kleinen Reitplatz eine Reitplatzüberdachung (25x60 m²) verwirklichen. Da die Reithalle oft belegt ist, soll mit dem überdachten Reitplatz eine Ausweichmöglichkeit geschaffen werden. Die Stellungnahme des Ortsplaners enthält keine negativen Einwände – **Beilage 3**. Es existiert auf dem bestehenden Flächenwidmungsplan eine Fußnote mit Errichtung von Gebäuden und Schutzdächern unzulässig. Diese Fußnote muss durch die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 6 noch beseitigt werden. Es soll keine Rundbogenhalle errichtet werden, da damit der Naturschutz nicht einverstanden ist.

Antrag:

GV Erwin Pilz: Der Reitpark Gstöttner ist ein Leitbetrieb in der Region der Mühlviertler Alm. Er stellt den Antrag für die Änderung Nr. 6 zum Flächenwidmungsplan „Reitpark Gstöttner“ – das Raumordnungsverfahren einzuleiten.

Debatte:

GR Gerhard Gradl: Die Entwässerung der Dachflächen muss vorab geklärt sein, damit alles gleich direkt vor Ort versickern kann.

Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von GV Erwin Pilz beschlossen.

4. **Projekt Errichtung Löschwasserbehälter Pehersdorf und Prandegg (je 100m³) – Beratung und Beschluss**
- a) **Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages mit Albert und Hildegard Kogler, Oberndorf 50**
 - b) **Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages mit Robert Weberberger, Prandegg 5**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Die Bauarbeiten wurden seitens der Gemeinde ohne jegliche Mithilfe an die Firma BBU aus Bad Zell vergeben. Wenn wir mithelfen, dann werden die Baukosten weniger. Für die Normkosten gibt es eine Förderung in der Höhe von 50 %. Es müssen noch die Dienstbarkeitsverträge beschlossen werden. Damit wird bewirkt, dass die Gemeinde und die Feuerwehren auf das Grundstück der Löschwasserbehälter zufahren dürfen.

- a) Der Löschwasserbehälter Pehersdorf wird auf dem Grundstück Nr. 970/1, KG 41218 Schönau i.M. errichtet. Mit den Grundbesitzern ist ein Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen. Dieser Vertrag wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht – **Beilage 4.**
- b) Der Löschwasserbehälter Prandegg wird auf dem Grundstück Nr. 2414/2, KG 41101 Aich errichtet. Mit dem Grundbesitzer ist ein Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen. Dieser Vertrag wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht – **Beilage 5.**

Antrag:

GR Patrick Rosinger: Die Wichtigkeit der Löschwasserbehälter ist den Feuerwehren bereits länger bekannt. Er stellt den Antrag, dass für die Errichtung der beiden Löschwasserbehälter Pehersdorf und Prandegg (je 100m³) Dienstbarkeitsverträge mit den Grundbesitzern abgeschlossen werden.

Debatte:

Beschluss:

Einstimmig werden durch Erheben der Hand die Anträge von GR Patrick Rosinger beschlossen.

5. Erhöhung des Gemeindebeitrages für den Katastrophendienst (Bezirksfeuerwehrkommando Freistadt) – Beratung und Beschluss

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Im Oktober 2022 haben sich die Bürgermeister des Bezirks Freistadt im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz darauf verständigt, den Gemeindebeitrag an den Katastrophendienst beim Bezirksfeuerwehrkommando Freistadt ab 2024 auf Euro 1,00 pro Einwohner zu erhöhen. Vorher wurden Euro 0,20 pro Einwohner eingehoben. Der Katastrophendienst tätigt mit den Einnahmen kleine Anschaffungen (Notstromaggregat, Jugendmannschaftszelt, usw.), welche ohnehin den Gemeinden wieder zugutekommen. Für die Erhöhung des Gemeindebeitrages für den Katastrophendienst ist ein Beschluss des Gemeinderates notwendig.

Antrag:

GR Martin Aumayr: Der Katastrophendienst ist wichtig, das zeigt uns die aktuelle Situation in den verschiedensten Katastrophengebieten. Er stellt den Antrag, die Erhöhung des Gemeindebeitrages für den Katastrophendienst ab 2024 (Bezirksfeuerwehrkommando Freistadt) zu beschließen.

Debatte:

Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von GR Martin Aumayr beschlossen.

6. Neufassung der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungsordnung (KBEO) – Beratung und Beschluss

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Die Kindergartenordnung für den Gemeindecindergarten wurde zuletzt mit 25.01.2018 erlassen. Mit einem Schreiben der Bildungsdirektion Oberösterreich vom 16.06.2023 (BD-2021-654054/27) wurden die Gemeinden über die neue OÖ. Kinderbildungs- und -betreuungs-Novelle 2023 informiert. Die wesentlichen Änderungen sind:

- Etablierung eines Berufsbildes "pädagogische Assistenzkraft"
- Verpflichtende Öffnung in mindestens 47 Wochen pro Kalenderjahr
- Einführung der Möglichkeit einer Suspendierung von Kindern vom Besuch einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung

Von der Bildungsdirektion, Abteilung Elementarpädagogik wurde ein neues Muster der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungsordnung (KBEO) erstellt. Dieses wurde im Einvernehmen mit der Kindergartenleitung an die Bedürfnisse in der Gemeinde angepasst und ein Entwurf erstellt. Dieser Entwurf wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungsordnung (KBEO) soll ab 01.10.2023 gelten – **Beilage 6**.

Antrag:

GR Tanja Wiesinger: Es ist wichtig, dass die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung in Schönau mit der Zeit geht, den viele Berufstätige brauchen dieses Angebot. Sie stellt den Antrag, die Neufassung der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungsordnung (KBEO) zu beschließen.

Debatte:

Beschluss: Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von GR Tanja Wiesinger beschlossen.

7. Neufassung der Tarifordnung für die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Kindergarten Schönau i.M. – Beratung und Beschluss

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Aufgrund OÖ. Kinderbildungs- und -betreuungs-Novelle 2023 wurde am 15.06.2023 die Oö Elternbeitragsverordnung 2023 neu beschlossen. Für die konkrete Umsetzung sind von den Rechtsträgern Tarifordnungen zu erlassen. Der Mindestbeitrag nach § 3, der Höchstbeitrag gemäß § 4, der Materialbeitrag gemäß § 10 sowie der Beitrag für die Busbegleitperson gemäß § 11 sind indexgesichert. Die neue Tarifordnung muss im Gemeinderat beschlossen werden. Von der Bildungsdirektion, Abteilung Elementarpädagogik wurde ein neues Muster der Tarifordnung erstellt. Dieses wurde im Einvernehmen mit der Kindergartenleitung an die Bedürfnisse in der Gemeinde und an die gesetzlichen Mindestgebühren angepasst und ein Entwurf erstellt. Dieser Entwurf wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Die Tarifordnung für die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Kindergarten Schönau i.M. soll ab 01.10.2023 gelten – **Beilage 7.**

Antrag:

GV Christoph Moser stellt den Antrag, die Neufassung der Tarifordnung für die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Kindergarten Schönau i.M. zu beschließen.

Debatte:

Beschluss: Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von GV Christoph Moser beschlossen.

**8. L576 Mühlviertler Alm Straße km 12,700-12,770
Katasterschlussvermessung Zuschreibung zum öffentlichen Gut
Gst. 2967/2 KG Schönau (Zufahrt Straß 23-26) – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Das Grundstück 2967/8 (Rest) und das Trennstück 1 sollen von der Landesstraßenverwaltung an Greindl verkauft werden. Im Bereich des Trennstückes 2 befindet sich ein Einlaufgitter zur Straßenentwässerung. Dieser Teil soll dem öffentlichen Gut der Gemeinde Gst. 2967/2 zugeschrieben werden und damit öffentlich zugänglich bleiben und dem Gemeingebrauch gewidmet werden. Die Katasterschlussvermessung wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Antrag:

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag, die Katasterschlussvermessung Zuschreibung zum öffentlichen Gut Gst. 2967/2 KG Schönau (Zufahrt Straß 23-26) bei der L576 Mühlviertler Alm Straße km 12,700-12,770 zu beschließen und dieses Teilstück dem Gemeingebrauch zu widmen.

Debatte:

Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von BGM Herbert Haunschmied beschlossen.

9. Dringlichkeitsantrag: Öffentliches Gut Grundstück Nr. 2272, KG Kaining (Weg Lengauer-Brandstätter) – Beratung und Beschluss

a) Allgemeine Information

b) weitere Vorgehensweise – Vollmacht für Mag. Josef Koller, Perg

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

- a) Da der Eigentümer trotz mehrmaligen Gesprächen den Weg zwischen Lengauer und Brandstätter nicht wiederhergestellt hat, wurde er mit eingeschriebenem Brief vom 16.06.2021 aufgefordert, den Weg wiederherzustellen (Frist bis 15. Juli 2021). Da dieses Schreiben nichts bewirkt hat, wurde der Eigentümer mit Schreiben vom 17.11.2021 von Rechtsanwalt Mag. Josef Koller aufgefordert, innerhalb von 10 Tagen den vorherigen Zustand des genannten Weges, wie er vor den Eingriffen bestanden hat, wiederherzustellen. Trotz mehrfacher Verschiebung der Frist und mündlicher Aufforderung ist bis heute nichts geschehen.
- b) Im öffentlichen Interesse der Gemeinde soll nun Rechtsanwalt Mag. Koller damit beauftragt und bevollmächtigt werden, gerichtliche Hilfe für die Herstellung dieses Weges in Anspruch zu nehmen. Für die Beauftragung eines Rechtsanwaltes braucht es einen Beschluss des Gemeinderates.

Antrag:

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag, die allgemeine Information zum öffentlichen Gut Grundstück Nr. 2272, KG Kaining (Weg Lengauer-Brandstätter) zur Kenntnis zu nehmen und dem Rechtsanwalt Mag. Josef Koller aus Perg die Bevollmächtigung für die Klagsführung zur Wiederherstellung des öffentlichen Gutes zu erteilen.

Debatte:

GR Johannes Gradl: Es ist schade, dass solche Schritte gesetzt werden müssen.

Beschluss:

Einstimmig werden durch Erheben der Hand die Anträge von BGM Herbert Haunschmied beschlossen.

10. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Siehe letzte Seite dieser Verhandlungsschrift!

11. Allfälliges

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

a) Jännerrallye

Um die Action-Zone aufzuwerten ist eine Änderung der Rallyestrecke im Bereich Oberndorf (Wittinghofer, Lengauer, Friedrich) angedacht. Der Weg ist nicht befestigt und wird dadurch in Mitleidenschaft gezogen. Wir wollen keine Änderung der Rallyestrecke in diesem Bereich.

b) Schülertransport

Es ist schwierig Fahrer für den Schülertransport zu finden und dementsprechend ist es noch schwieriger Unternehmen zu finden, die diesen anbieten. Die Kosten sind enorm gestiegen und die Tarife wurden zu wenig angepasst. Jetzt ist der Bund gefordert eine Lösung zu finden.

c) Neue Siedlung im Steingarten

Alle sechs Grundbesitzer sind bereits in der Bauphase. Eine kleine Steinmauer wurde seitens der Gemeinde als Übergang zu einem angrenzenden Feld angelegt, damit dieses Feld bewirtschaftbar bleibt. Die Steine für die Steinmauer stammen aus dem Kanalbau in der Siedlung Steingarten.

d) Traktorankauf

Der neue Traktor wird morgen 15.09.2023 angeliefert. Der Unimog wird ehestmöglich verkauft.

GV Robert Lengauer: Brauchen wir dann Richtung Prandegg ein Splittlager?

GR Gerhard Gradl: Beim öffentlichen Parkplatz könnte ein Splittlager aus Betonsteinen mit Überdachung gemacht werden.

GR Johannes Gradl: Ein Splittlager gehört groß gebaut, damit im Herbst bereits trockener Splitt eingelagert werden kann.

GR Dominik Schmalzer: In Unterweißenbach müssen auch lange Strecken teilweise doppelt gefahren werden. In Schönau geht es nur um die eine Strecke Schönau – Prandegg.

AL Engelbert Schwab: Wir werden die Winterdienstrouten umstrukturieren. Der erste Winter mit dem neuen Traktor soll eine Testphase werden.

d) Asylwerber in Oberndorf

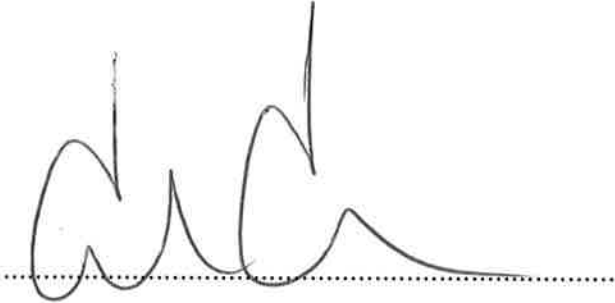
Die Arbeitsgruppe „Asylhilfe Schönau“ sieht sich oft in der „Konfrontation“ mit Fam. Jachs und Volkshilfe. Die Besuche der Arbeitsgruppe sind nicht immer erwünscht. Deshalb werden nun Stammtische organisiert, wo die interessierten Asylwerber nach Schönau (Pfarrheim) kommen können.

Die Berichte des Bürgermeisters Herbert Haunschmied werden von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 29.06.2023 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:08 Uhr.



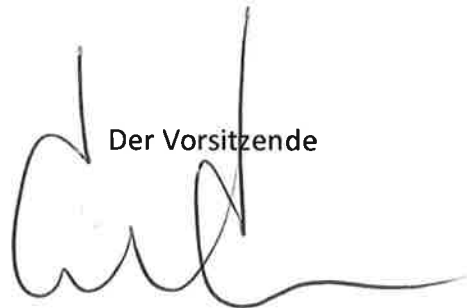
(Vorsitzender)



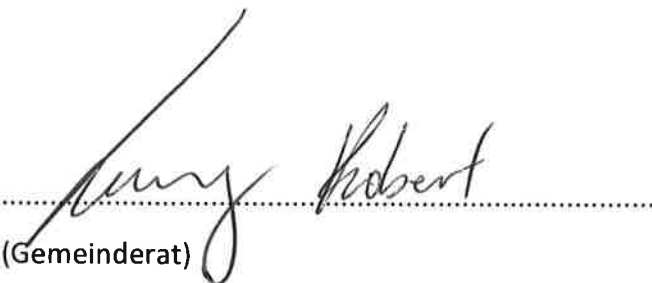
(Schriftführer)

Der Vorsitzende bekundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 7.11.2023 keine Einwendungen erhoben wurden – ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.~~

Schönau i. M., am 7. November 2023



Der Vorsitzende



(Gemeinderat)



(Gemeinderat)